

Bericht: Mareike Duin

Studium: Fachmaster Ökumene und Religionen

Programm: Auslandspraktikum, ERASMUS+

30.09.2024

Bericht: Auslandspraktikum bei der Vertretung der Evangelischen Kirche Deutschlands für die EU in Brüssel (EKD Brüssel), 01.04.2024 – 30.09.2024

Liebe Lesende,

im Rahmen meines Fachmasterstudiengangs Ökumene und Religionen habe ich ein sechsmonatiges Praktikum bei der Vertretung der Evangelischen Kirche Deutschlands für die EU in Brüssel (EKD Brüssel) absolviert. Ich wollte an der Schnittstelle von Kirche und Politik wirken und die Arbeit einer christlichen/ glaubensbasierten Interessenvertretung kennenlernen, weshalb ich mich bei der EKD Brüssel beworben habe.

Die Dienststelle in Brüssel ist damit beauftragt, das europäische Rechtssetzungsverfahren zu beobachten und kirchliche Positionen gegenüber den EU-Institutionen zu vertreten. Dabei ist die Dienststelle direkt dem politischen Büro der EKD in Berlin untergeordnet. Die Berichte werden an die Kolleg:innen in Berlin, den Rat der EKD und relevante Kirchenämter weitergeleitet, sodass betroffene Institutionen direkt informiert werden.

Meine Aufgaben während des Praktikums waren vielfältig und mein Tagesablauf nicht immer planbar, da dieser vom aktuellen Politikgeschehen in Brüssel und weltweit abhängig war. Der wichtigste Aufgabenbereich umfasste die Erstellung von Vermerken zu aktuellen Gesetzesvorhaben, Berichten, Positionspapieren oder Strategievorschlägen aus den EU-Institutionen. Ein Vermerk besteht aus einer kurzen Einordnung des vorliegenden Dokuments sowie der Nennung der Relevanz für die EKD. Daran anschließend erfolgt die Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte mit Bezug zu kirchlichen Positionen. Der Vermerk schließt mit einer Einschätzung zu dem jeweiligen Dokument ab, wobei Reaktionen aus anderen EU-Institutionen, der (Fach-)Presse und anderen Interessenvertretungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus enthält eine Einschätzung Begründenswertes wie auch Kritik sowie mögliche Folgen bei Umsetzung der geplanten Änderungen.

Beispielsweise habe ich einen Vermerk zum Gesetzesvorhaben gegen Menschenhsmuggel verfasst, wobei der bislang vorgelegte Gesetzesentwurf insofern problematisch ist, als zivile Seenotrettungsorganisationen oder Geflüchtete, welche lediglich ein Boot über eine Grenze steuern, als Schmuggler deklariert werden können. Nach eingehender Analyse in Kooperation mit der juristischen Referentin der EKD habe ich auf diese Problematik aufmerksam gemacht. Aufgrund dessen plant das Büro der EKD in Brüssel verschiedene Veranstaltungen zum Thema und trifft sich mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments, um mögliche Verbesserungen am Gesetzestext im Sinne einer humanen Migrationspolitik zu erzielen. Anhand dieses Gesetzesvorhabens konnte ich nachvollziehen, wie verschiedene Konzeptionen von Recht und Ordnung wie auch theologische Grundsätze (Schutz von Bedürftigen, Gerechtigkeitsvorstellungen, Erfahrungen von Fremdheit sowie Schutz des sozialen Gefüges) legislativ aufgegriffen und verhandelt werden können, wobei aufgrund von Faktoren wie Mehrheiten, politischer Weltlage sowie gesellschaftlichen Drucks eine Position über die andere dominieren kann.

Ferner konnte ich im Rahmen meines Praktikums an vielfältigen Veranstaltungen in Brüssel teilnehmen und so bereits vor möglichen Gesetzesinitiativen darüber berichten, in welche Richtung aktuelle Diskussionen deuten. Des Weiteren gibt die EKD mehrmals jährlich einen Europa Newsletter heraus, welcher einen Einblick in die Arbeit der EKD in Brüssel gibt und über vielfältige Themen aus Europa berichtet. Hierfür durfte ich mehrere Artikel verfassen.

Zusammenfassend konnte ich durch mein Praktikum ein tiefes Verständnis über die Arbeitsweise einer Interessenvertretung auf EU-Ebene erwerben, wie auch über die Funktionsweise der EU im Allgemeinen. Darüber hinaus konnte ich ein spannendes Berufsfeld für Theolog:innen und Religionswissenschaftler:innen kennenlernen, in welchem Theologie, Forschung und Politik zusammenfließen.

Sollten Sie weitere Fragen zu meinem Praktikum bei der EKD Brüssel haben, melden Sie sich gerne.

Mit den besten Grüßen,

Mareike Duin